

Heimatbund auf Tour in der Bundeshauptstadt

20 Mitglieder und Freunde des Vereins genossen den Panorama-Blick von der Reichstagskuppel und politisches Kabarett in der „Distel“



Mitglieder und Freunde des Parchimer Heimatbundes im Berliner Reichstagsgebäude. Die CDU-Bundestagsabgeordnete Karin Strenz nahm sich gern eine gute Stunde Zeit für die Besucher aus ihrem Wahlkreis.

FOTO: JÜRGEN WEISE

PARCHIM „Ich wünsche Ihnen weiterhin so viel Energie“, raunte Ingeborg Nienkerk aus Lancken sichtlich beeindruckt der CDU-Bundestagsabgeordneten Karin Strenz zu. Zu der Begegnung kam es kürzlich im Reichstagsgebäude in Berlin: Eine gute Stunde lang gab das Mitglied im Verteidigungs- und Sportausschuss des Bundestages einer Besuchergruppe aus Parchim einen Einblick in den ganz normalen Alltag einer Bundestagsabgeordneten. Wenn man allein schon bedenkt, dass ihr Wahlkreis den Altkreis Parchim, weite Teile Nordwestmecklenburgs, die Hansestadt Wismar, Bad Döberan und angrenzende Ämter umfasst und die CDU-Politikerin im Jahr 22 Sitzungswochen in Berlin zu tun hat, dann muss man ihr eines lassen: Angesichts dieser Entfernungen von der Ostsee bis zur brandenburgischen Grenze ist sie in

der Region des Parchimer Landes in der Tat regelmäßig präsent.

20 Mitglieder und Freunde des Parchimer Heimatbundes hatten sich nach Leipzig, Weimar und Dresden in diesem Jahr die Bundeshauptstadt als Ziel vorgenommen. Auf dem Berlin-Programm standen neben dem Besuch des Reichstagsgebäudes eine Sightseeing-Tour mit dem Bus sowie politisches Kabarett in der Distel („Die Kanzlerflüsterer“). Das 132. Programm des deutschlandweit größten Ensemble-Kabarett hatte gerade erst Premiere gefeiert. Als versierter Organisator der Heimatbund-Städteexkursionen hatte Lutz Walluks auch diesmal wieder einen tollen Job gemacht. „Danke“ sagen dafür Asta und Jürgen Weise, die erstmals mit dem Heimatbund auf Reisen gingen, im Namen aller Teilnehmer.

SVZ 17.5.13 chgr